

WIR LERNEN TÄGLICH VON IHNEN DAZU –  
AUCH BEIM KREATIVDENKEN.

Wenn es um das Arbeiten mit Flüssigkeiten und Gasen geht, ist Bürkert heute weltweit ein geschätzter Partner. Warum? Nun, vermutlich, weil wir seit 75 Jahren von und mit unseren Kunden dazulernen. So können wir immer wieder den entscheidenden Schritt vorausdenken. Oder auch mal um die Ecke.

**We make ideas flow.**

„Das Online-Analyse-System ermöglicht eine schnelle Inbetriebnahme und auch Installation und Kalibrierung waren einfach zu erledigen. Die Datenübertragung läuft problemlos und die Sensor-Cubes sind austauschbar. Das ist ein echtes Plus für die Wartung und senkt die Kosten.“

Jean-Michel Lacourcelle, Gemeindeverband Grand Poitiers

Sie brauchen einen Partner auf Augenhöhe? Wir freuen uns auf Ihre Herausforderung.

**Bürkert Fluid Control Systems**  
Christian-Bürkert-Straße 13–17  
74653 Ingelfingen  
Deutschland  
Tel.: +49 7940 100  
Fax: +49 7940 1091204  
info@buerkert.de  
www.buerkert.de

**Bürkert Schweiz AG**  
Bösch 71  
6331 Hünenberg ZG  
Schweiz  
Tel.: +41 41 7856666  
Fax: +41 41 7856633  
info.ch@buerkert.com  
www.buerkert.ch

**Bürkert Austria GmbH**  
Diefenbachgasse 1–3  
1150 Wien  
Österreich  
Tel.: +43 1 8941333  
Fax: +43 1 8941300  
info@buerkert.at  
www.buerkert.at

**BEST PRACTICE | GEMEINDEVERBAND GRAND POITIERS**

## Wasser – ein gesundes Lebensmittel

Im französischen Departement Vienne analysiert das Online-Analyse-System Typ 8905 das Trinkwasser



## TRINKWASSER EINFACH UND SICHER ANALYSIERT DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM GEMEINDEVERBAND GRAND POITIERS

Für die dauerhafte Analyse des Trinkwassers des französischen Gemeindeverbands Grand Poitiers, fiel die Wahl auf das von Bürkert entwickelte Online-Analyse-System Typ 8905. Diese Wasseranalysegeräte bieten der Kommunalverwaltung eine einfache Inbetriebnahme, zuverlässige Messungen und geringen Wartungsaufwand sowie die Flexibilität eines entwicklungsfähigen Systems.



### Wussten Sie?

Das modulare und kompakte Design des Typs 8905\* ist nur durch den Einsatz einer zukunftsweisenden MEMS-Technologie (Micro-Electro-Mechanical Systems) möglich, die von einem erfahrenen Team aus Spezialisten in unserem eigenen Reinraum im französischen Werk Triembach-au-Val entwickelt und produziert wird.

### Für den Schutz der Trinkwasserversorgung

Im Departement Vienne war der Gemeindeverband Grand Poitiers um den Schutz seiner Trinkwasserversorgung bestrebt und suchte nach einer passenden Lösung. „Wasser ist in Frankreich das meistkontrollierte Lebensmittel. Für uns in der Trinkwassergewinnung und -verteilung ist ein sehr strenger, stark kontrollierter und stark reglementierter Rahmen vorgegeben“, betont Laurent Lucaud, der für das Trinkwasser für Grand Poitiers zuständige Vizepräsident. „Jeden Tag, jede Minute, sind wir bestrebt, alle mit diesem unverzichtbaren Element zu versorgen.“ So muss der kommunale Eigenbetrieb die Qualität des Wassers auf seinem gesamten Weg von der Entnahme bis zum Wasserhahn des Verbrauchers sicherstellen. Über ein 1.200km langes Netz werden täglich ca. 25.000m<sup>3</sup> Wasser an 145.000 Einwohner verteilt. „Wir waren auf der Suche nach einer Lösung zum Schutz unserer Anlagen, denn es handelt sich dabei um sensible und strategisch wichtige Standorte“, erklärt Lucaud weiter. „Jegliche Eingriffe und Verunreinigungen von außen müssen verhindert werden. Wichtig ist auch, dass wir im Fall einer Verunreinigung diese schnell erkennen und entsprechend handeln können.“

### Eine zuverlässige Lösung

Die Kommunalverwaltung Grand Poitiers entschied sich bei der Ausstattung ihrer Wasserversorgungsanlagen für die Firma Bürkert. Seit April 2017 wurden vor allem in Wasser-türmen sieben Analysegeräte des Systems Typ 8905 installiert. „Bei der Wahl der Ausrüstungen hatten wir mehrere Kriterien zu berücksichtigen: die Zuverlässigkeit der Messungen, die Wartungskosten und auch kurze Reaktionszeiten des Unternehmens“, erläutert Céline Lelard, die für die Trinkwassergewinnung von Grand Poitiers verantwortlich ist.



Das Projektteam: Eric Berland (Grand Poitiers), Yves Chenard (Bürkert) und Céline Lelard (Grand Poitiers)

### Mehr Flexibilität

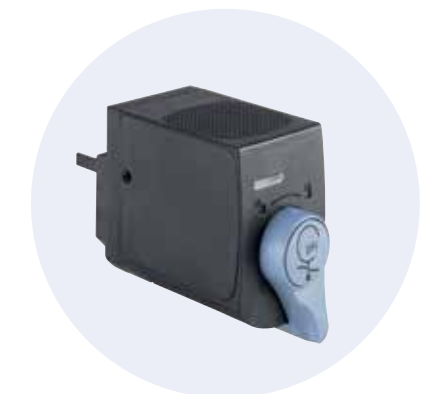
Die Betreiber der Wasserversorgungsanlagen konnten die Geräte vor der verbindlichen Abnahme sechs Monate lang testen. „Das war eine große Entscheidungshilfe. Auch wenn wir anfangs skeptisch waren, konnte die Belegschaft schnell überzeugt werden“, stellen Jean-Michel Lacourcelle und Eric Berland fest. „Diese Geräte sind für uns von Vorteil. Das hat sich bestätigt. Und auch bei den kontrollierten Parametern werden keine Abstriche gemacht.“

Die Agence Régionale de Santé, die Regionalagentur für Gesundheit, gibt derzeit Empfehlungen bezüglich der Desinfektion und der einzuhaltenden Werte ab. „Mit permanenten Messungen können wir die verschiedenen Parameter überwachen und uns so an die Empfehlungen halten. Obwohl das bisher nicht vorgeschrieben ist, können wir die Wasserqualität jederzeit überprüfen. Das schafft Sicherheit“, so Céline Lelard. Kontrolliert werden momentan vier Parameter: pH-Wert, Temperatur, Chlor und Leitfähigkeit. Weitere Messparameter können bei Bedarf ergänzt werden. Diese Flexibilität überzeugte die Kommunalverwaltung.

„Unsere Branche und unsere Aufgaben entwickeln sich ständig weiter“, merkt Céline Lelard an. „Moleküle, die heute noch nicht nachweisbar sind, können es morgen schon sein. Dann müssen neue Parameter aufgenommen werden. Für uns geht es darum, über die richtigen Hilfsmittel für ihren Nachweis zu verfügen, und genau das ist bei diesem modularen und flexiblen System der Fall.“

### Schnelle Inbetriebnahme, sinkende Kosten


„Es fand eine schnelle Inbetriebnahme durch die Technik statt und auch Installation und Kalibrierung waren einfach zu erledigen“, bemerkt Jean-Michel Lacourcelle, der für die Trinkwasser-Außenanlagen des Gemeindeverbands zuständige Techniker. „Die Geräte waren mit unseren Ausrüstungen kompatibel. Die Datenübertragung läuft problemlos und die Sensor-Cubes sind austauschbar. Das ist ein echtes Plus für die Wartung und senkt die Kosten.“




Die Sensor-Cubes können je nach Kundenwunsch variiert werden. Sie messen die Trübung, den pH-Wert, freies Chlor/Chlordioxid, Leitfähigkeit und ORP/Redox.

### Das bietet Bürkert für Ihre Trinkwasseranalyse:

 **Auf einen Blick:** Auf dem 7"-Touchscreen werden alle Messwerte angezeigt.

 **Modulare Bauweise:** Display-Einheit und bis zu sechs Sensor-Cubes in einem System. Weitere Sensoren können beliebig nachgerüstet werden.

 **Einfache Inbetriebnahme:** Hot-Swap-Sensortausch oder -ergänzung durch einfaches Zustecken während des ununterbrochenen Betriebs.

 **Minimaler Wasserverbrauch:** Dank Miniaturisierung der Sensoren.